Zahlen, Daten und Fakten zur Geschichte der Imkerei

- Die Biene bewohnt die Erde bereits seit 90 Millionen Jahren. Sie ist somit um einige Millionen Jahre älter als der Mensch.
- Bei den Ägyptern galt Honig schon vor mehr als 2.500 Jahren als Speise der Götter. Honig war damals auch sehr wertvoll, ein Topf Honig hatte den Gegenwert eines Esels.
- Bei den antiken Griechen waren es unter anderem Hippokrates und Aristoteles, die von der gesundheits- und leistungsfördernden Wirkung von Honig berichteten.
- Im antiken Rom wurde Honig als universelles Heilmittel angewendet. So kam Honig gegen Fieber, Wunden, Depressionen und vieles mehr zum Einsatz. Ein Leitsatz der römischen Ärzte war: „Iss Honig und du bleibst gesund“.
- In Mitteleuropa waren die Germanen für ihre Liebe zum Honig bekannt. Sie stellten mithilfe von Honig den Göttertrank Met her. Er wurde nicht nur getrunken, sondern diente auch als Opfer für die Götter und für rituelle Handlungen.

Bäuerlicher Bienenstand als Kupferstich des Niederländers Jan van der Straet (1523–1605 (Foto: Wikipedia)

Die Geschichte der modernen Imkerei begann im 19. Jahrhundert. Bienen werden von Menschen allerdings schon seit Jahrtausenden wegen ihrer Produkte wie Wachs und Honig genutzt und gehalten. Das belegen unter anderem 14.000 Jahre alte Felsmalereien in den Höhlen bei Bicorp in Spanien, die Steinzeitmenschen bei der Plünderung eines Bienennests zeigen. Seitdem hat sich viel verändert.

„Die Pflege der Honigbiene gehört heute zu einer der wichtigen Kulturaufgaben des Menschen. Denn ohne den Imker wäre die Honigbiene in weiten Teilen der Erde heute nicht mehr vorhanden.
(Text: Österreichischer Imkerbund)

≥≥≥ nächste Ausgabe – **Imkern - von der Steinzeit bis zu den antiken Hochkulturen**

April 2025 – Besuch beim BZV Malta

Ein herzliches Dankeschön an Gottfried Peball für die spannende und äußerst informative Führung durch den Lehrbienenstand!
Besonders wertvoll waren seine zahlreichen praktischen Tipps und Anregungen, die uns wichtige Impulse für unser zukünftiges Projekt geliefert haben.

Vielen Dank für die lehrreiche und inspirierende Begegnung!

Juni 2025 – Eröffnung Kinderspielplatz

Am 6. Juni durften wir mit einem Stand bei der feierlichen Eröffnung des neuen Kinderspielplatzes in Flattach dabei sein.

Ein besonderes Highlight war unser wunderschöner Bienenschaukasten, den unser engagiertes Vereinsmitglied Markus Altersberger zur Verfügung stellte. Er ermöglichte faszinierende Einblicke in das Leben eines Bienenvolkes – ganz aus der Nähe und doch sicher hinter Glas.

Ob Königin suchen, Drohnen (männliche Bienen) streicheln, winzige Larven entdecken oder das geschäftige Treiben im Bienenstock beobachten – für viele Kinder (und Erwachsene) war es das erste Mal, dass sie Bienen so hautnah erleben durften.

Mit selbstgemachten Honigkeksen konnten wir das Interesse der jungen Besucher zusätzlich wecken

– so wurde die Imkerei auf spielerische Weise greifbar und erlebbar. Herzlichen Dank an Karin Vierbauch für die Einladung zu diesem gelungenen Fest.

Wir wünschen allen Flattacherinnen und Flattachern einen blühenden und summenden Sommer!

© Bericht und Fotos: Monika Untergantschnig - Bienenzuchtverein Flattach